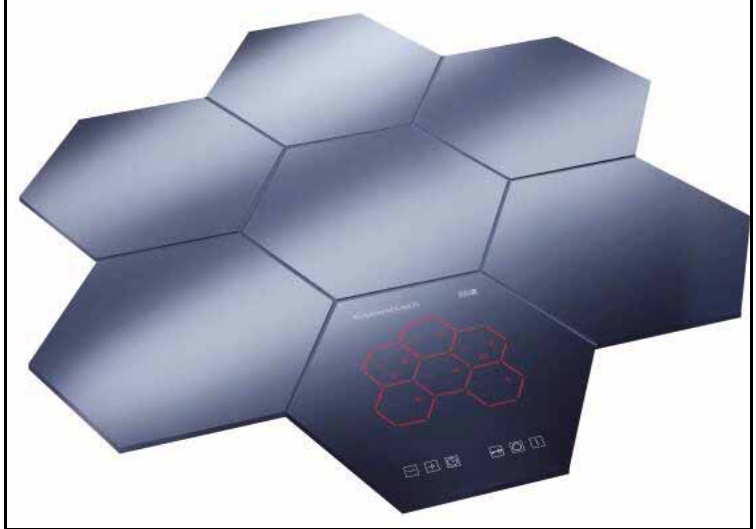




Steuerwabe
EKWE 320

Service Manual: H1-58-01-04

Bearbeitet von: H.G. Streckert
E-mail: georg.streckert@kueppersbusch.de
Telefon: (0209) 401-724
Fax: (0209) 401-709
Datum: 13.04.2004

KÜPPERSBUSCH HAUSGERÄTE AG

Kundendienst
Postfach 100 132
45801 Gelsenkirchen

Inhaltsverzeichnis

1. Steuerwabentausch ESW 308.6 gegen EKWE 320	4
1.1 Beliebiger Defekt einer Steuerwabe	4
1.2 Tausch.....	4
1.3 Vorgehensweise	5
1.4 Elektrischer Anschluss	6
1.5 Anschluss der Wabenkochzonen an das Wabenschaltelement und Leistungsmodul	7
1.6 Abdeckung des Wabenkochfeldes im Unterschrank.....	7
1.7 Austausch Leistungsanschlusskabel.....	8
1.8 Schaltplan EKWE 320	9
2. Programmierung des Wabenlayouts	10
3. Weitere Codes.....	11

1. Steuerwabentausch ESW 308.6 gegen EKWE 320

1.1 Beliebiger Defekt einer Steuerwabe

Die neue Steuerwabe inklusive des Leistungsteils kann eine beliebige alte Steuerwabe ersetzen.

Die neuen Waben sind in den Abmessungen nicht größer als die bisherigen Waben, es kommt aber zur neuen sehr flachen Steuerwabe ein Leistungsteil hinzu.

Bitte beachten: Wabe waagerecht oder Wabe spitz.

Wabennummer ist nicht mehr erforderlich!

1.2 Tausch

Alte Steuerung komplett entfernen.

siehe:

Reparaturanleitung ESW 308.6

Kapitel 8 Austauschweisung

Die Stecker der alten Heizwaben passen nicht in die Steckdosen des neuen Leistungsteils.

Der vorhandene Anschluss ist zu kurz und sollte nicht verlängert werden.

Leistungsanschluss muss komplett durch neues Anschlusskabel ersetzt werden.

Warennummer 162712

alternativ:

Stecker kann getauscht werden, wenn das vorhandene Kabel lang genug ist.

Es ist zu empfehlen die Topferkennung durch Code Eingabe zu deaktivieren.

Bei Ersatz den vorgegebene Code **88 in 66 ändern.**

siehe S. 10, *Programmierungsfunktion wählen.*

oder

Bedienungsanleitung EKWE 320

1.3 Vorgehensweise

Um im Reparaturfall die Glaskeramikwabe zu erneuern, sollten Sie wie folgt vorgehen:



Gerät stromlos schalten!

Ersatzteile bereithalten:

neue Steuerwabe plus Leistungsteil

091581	Haftreiniger
535885	PACTAN Primer
091580	PACTAN Kleber
162712	Leistungsanschlusskabel

Gehäusedeckel mit Leistungsteil und Steuerungsplatine vom Gehäuse lösen und entnehmen.

Silikonnaht zwischen dem Glas und der Arbeitsplatte mit einem Messer vorsichtig einschneiden.

Normalerweise löst sich die Wabe durch leichten, konstanten Druck von unten mit Gehäuse von der Arbeitsplatte.

Bei einer Holz- oder Span-Arbeitsplatte ist unbedingt darauf zu achten, dass nicht zuviel Material ausbricht!

Vor der Montage ist unbedingt darauf zu achten, dass bei Holzplatten die Platte vorab mit Primer behandelt wird.

siehe:

Reparaturanleitung ESW 308.6
Kapitel 8 - Austauschsanweisung

1.4 Elektrischer Anschluss

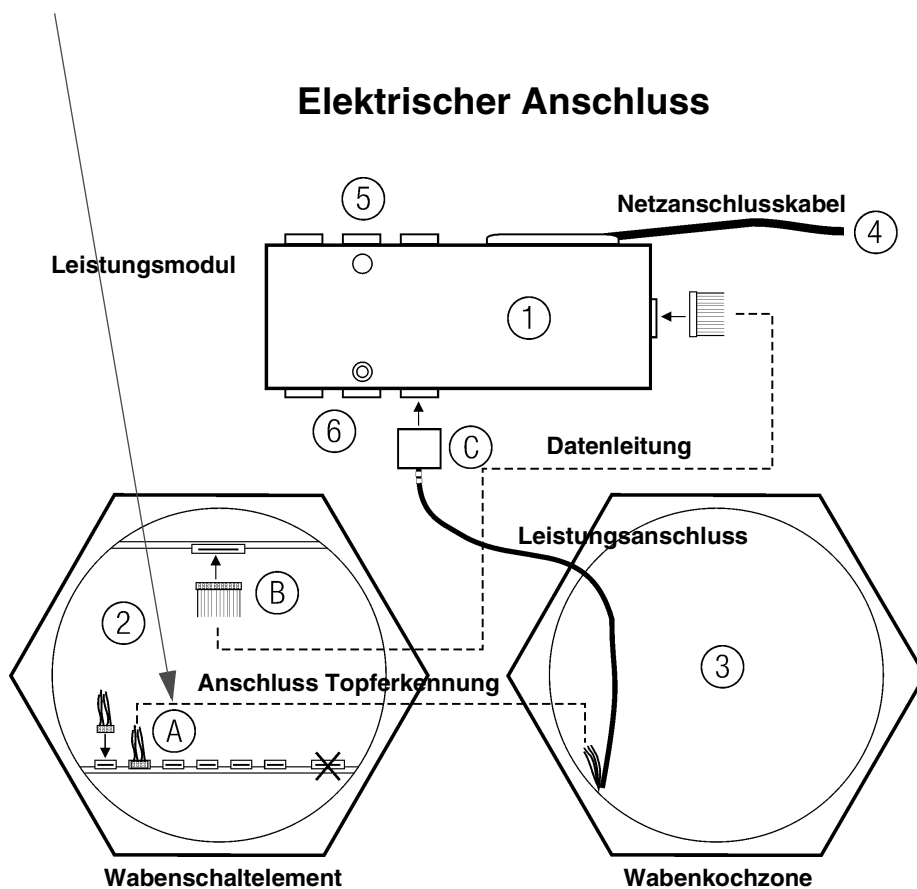
Der elektrische Anschluss darf nur von einem autorisierten Fachmann vorgenommen werden. Dabei müssen die gesetzlichen Vorschriften und Anschlussbedingungen des örtlichen Elektroversorgungsunternehmens vollständig eingehalten werden. Beim Anschluss des Gerätes ist eine Einrichtung vorzusehen, die es ermöglicht, das Gerät mit einer Kontakt-Öffnungsweite von mindestens 3 mm allpolig vom Netz zu trennen. Als geeignete Trennvorrichtung gelten LS-Schalter, Sicherungen und Schütze. Bei Anschluss und Reparatur muss das Gerät mit einer dieser Einrichtungen stromlos gemacht werden.

Der vollständige Berührungsschutz muss durch den Einbau sichergestellt sein. Der Schutzleiter muss so lang bemessen sein, dass er bei Versagen der Zugentlastung erst nach den stromführenden Adern des Anschlusskabels auf Zug beansprucht wird. Die überschüssige Kabellänge muss aus dem Einbaubereich unterhalb des Wabenkochfeldes herausgezogen werden. Während der gesamten Montage muss das Wabenschaltelement spannungslos sein.

An das Wabenschaltelement EKWE 320 dürfen nur die Wabenkochzonen angeschlossen werden. Andernfalls könnte ein gefährlicher Zustand eintreten. Der Anschluss muss unbedingt nach dem beiliegenden Anschlussplan vorgenommen werden.

Die Leistungsanschlusskabel müssen erneuert werden.

Anschluss Topferkennung entfällt.



1.5 Anschluss der Wabenkochzonen an das Wabenschaltelement und Leistungsmodul

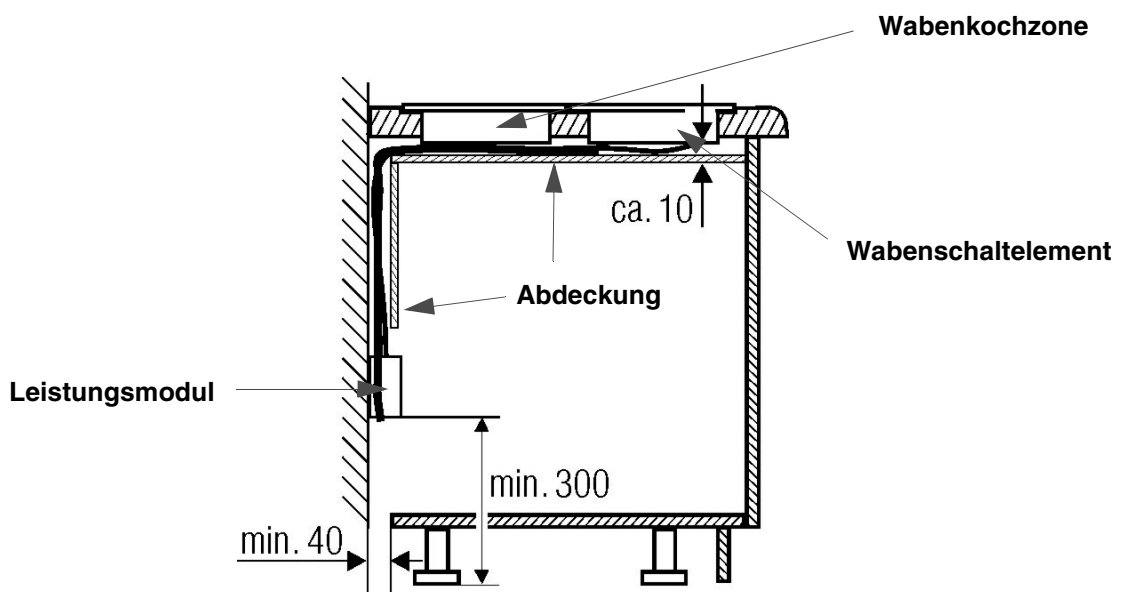
Die Stecker der Steuerleitung an den Wabenkochzonen werden in die sechs Buchsen des Wabenschaltelementes eingesteckt. Die Kabel müssen dabei zur Mitte des Wabenschaltelementes zeigen. Die Stecker der Leistungsleitung an den Wabenkochzonen werden in die Buchsen des Leistungsteils eingesteckt. Für Einkreis-Wabenkochzonen kann jede Buchse verwendet werden, für Zweikreis-Wabenkochzonen muss eine der drei für Zweikreiszonen geeigneten Buchsen am Leistungsteil verwendet werden. Das Wabenschaltelement wird über die Steuerleitung mit dem Leistungsteil verbunden. Das Leistungsteil wird mit einem Netzanschlusskabel an einen Festanschluss (Herdanschlussdose) angeschlossen.

Als Anschlusskabel darf H 05 RR-F oder H 05 RN-F mit einer Mindestlänge von 1,5 m verwendet werden.

1.6 Abdeckung des Wabenkochfeldes im Unterschrank

Damit ein Berühren der elektrischen Zuleitungen und der heißen Wabenkochzonen von unten nicht möglich ist, wird eine Abdeckung unterhalb des Wabenkochfeldes in den Unterschrank eingesetzt. Diese Abdeckung darf nur mit Werkzeug aus dem Schrank entfernt werden können. Abdeckungen können auch als Sonderzubehör bei Küppersbusch bestellt werden.

Abdeckung des Wabenkochfeldes im Unterschrank



1.7 Austausch Leistungsanschlusskabel

Das Leistungsanschlusskabel **ET-Nr. 162712** ist für alle Heizwaben einsetzbar.

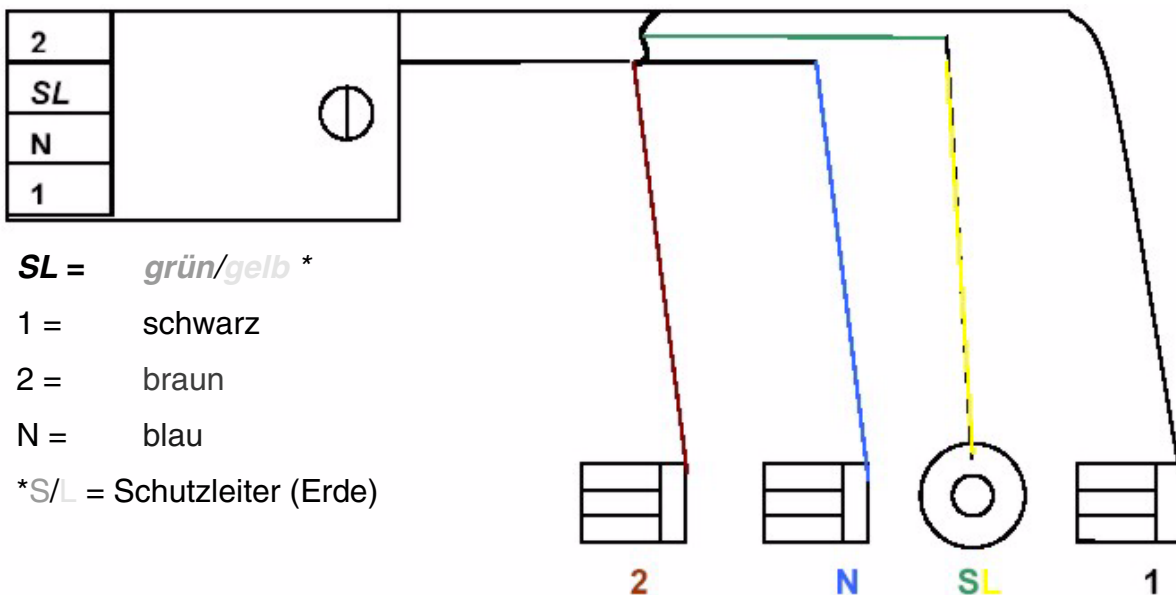
Es *müssen* alle alten Verbindungen entfernt werden, weil diese nicht mehr den erforderlichen Vorschriften entsprechen.

Die Heizwaben unten öffnen und alte Verbindungen lösen.

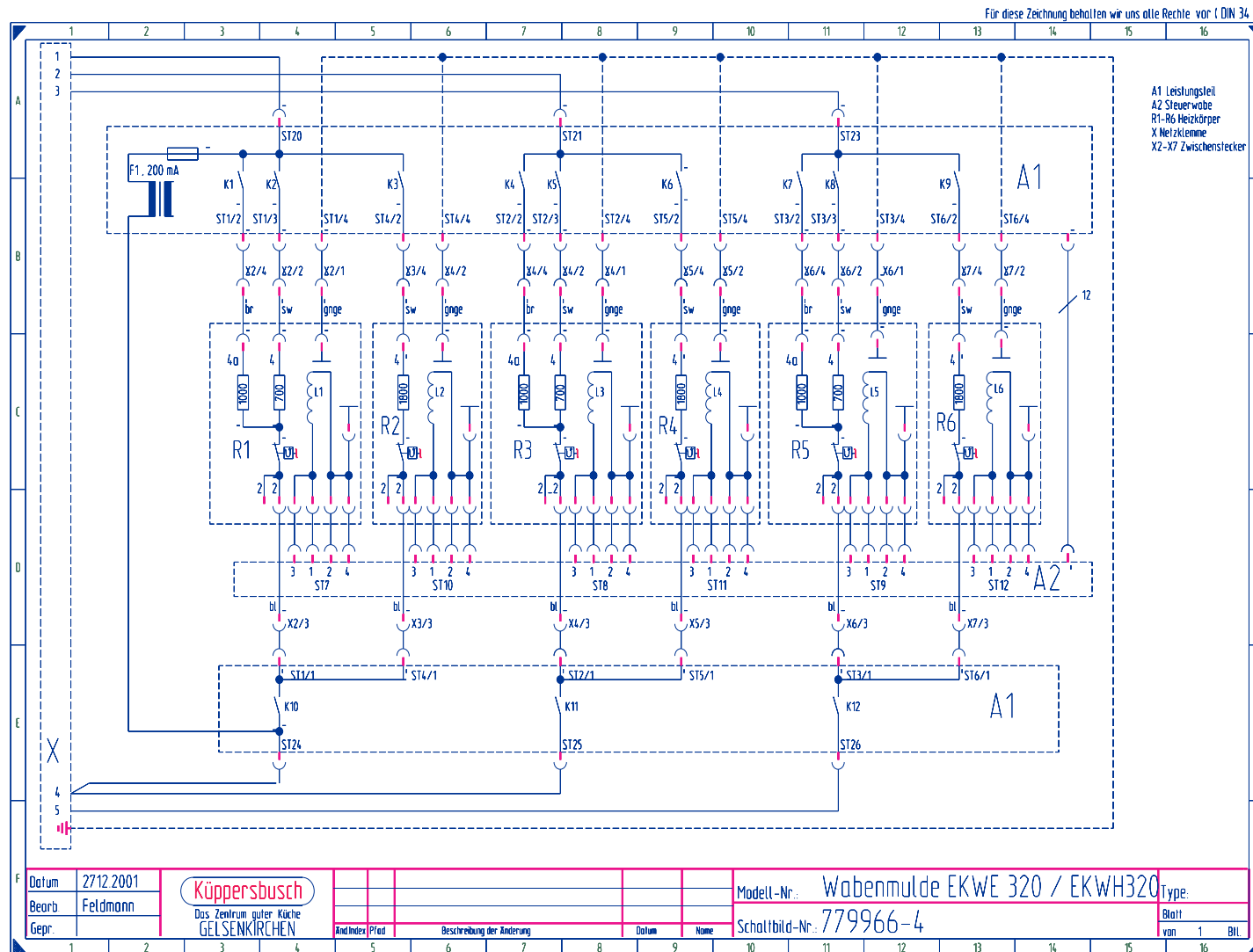
Das neue Leistungsanschlusskabel an die vorhandenen Waben anschließen.

Sicherheitsprüfung VDE 0701 sowie Funktionsprüfung durchführen.

Bei Einkreisheizwaben sind beide Adern schwarz (1) und braun (2) anzuschließen. Besteht nicht die Möglichkeit, ist die nicht gebrauchte Ader (braun) so zu kürzen, dass kein Kurzschluss oder Körperschluss entstehen kann.



1.8 Schaltplan EKWE 320



2. Programmierung des Wabenlayouts

Da ein Wabenschaltelement für alle möglichen Wabenanordnungen eingesetzt werden kann, muss diesem mitgeteilt werden, welche Wabenkochzonen in welcher Anordnung tatsächlich im konkreten Fall eingebaut wurden.

1. Programmierfunktion wählen

Die Stromversorgung kurz abschalten und wieder herstellen, da die Programmierfunktion nur nach einer **Stromunterbrechung** verfügbar ist.

Am Wabenschaltelement erscheinen „**kreisende Nullen**“. Dann den **Uhr- und den Minus-Sensor des Kurzzeitweckers gleichzeitig für ca. 5 Sekunden berühren**.

In den Anzeigen für die Wabenkochzonen erscheint „**C o d**“; in der Anzeige für den Kurzzeitwecker wird „**0**“ angezeigt. Am **Kurzzeitwecker „88“** einstellen und den **Uhr-Sensor** des Kurzzeitweckers berühren. Zur Bestätigung ertönt ein Signal. Es leuchten alle verfügbaren Plus- und Minus-Sensoren auf, alle Zweikreissensoren blinken, in den LED-Anzeigen wird „**0**“ angezeigt.

2. Heizwabenanordnung und -art angeben

Die **Einbauanordnung aller Wabenkochzonen** wird jetzt durch Einschalten der passenden sechseckigen Umrandung auf dem Wabenschaltelement dargestellt. Dabei darf die Position des Wabenschaltelementes nicht dargestellt werden. **Berühren Sie dazu den Plus-Sensor für die jeweilige Wabenkochzone**; die dazugehörige sechseckige Umrandung wird eingeschaltet (Ausschalten ist über den Minus-Sensor möglich). Bei allen Positionen, an denen Zweikreis-Kochzonen eingebaut sind, muss **zusätzlich der Zweikreis-Sensor** berührt werden (das Symbol leuchtet jetzt ständig). Bestätigen Sie die eingestellte Heizwabenanordnung durch **Berühren des Schlüssel-Sensors**.

3. Zuordnung der Topferkennung zu den Heizwaben

Da keine Topferkennung bei den alten Heizwaben vorhanden ist, lässt sich durch Berühren der **Uhrentaste** das (die) Wabenfeld(er) **überspringen, danach mit Schlüssel-Sensor bestätigen**. Die Elektronik ist **ohne** Topferkennung somit konfiguriert.

4. Zuordnung der Leistungssteuerung

Eine der Wabenkochzonen fängt an zu heizen. **Berühren Sie den zu dieser Wabenkochzone gehörenden Plus-Sensor auf dem Wabenschaltelement und bestätigen Sie dies durch Berühren des Uhr-Sensors des Kurzzeitweckers**. Der Vorgang wird dann sechsmal, d.h. **für alle Wabenkochzonen durchgeführt**. Beim Anschluss von weniger als 6 Wabenkochzonen bleiben Anschlüsse am Leistungsteil frei. Werden diese Anschlüsse angesteuert, kann dann natürlich keine Wabenkochzone aufglühen. Sollte also keine Heizwabe aufleuchten, dies einfach durch Berühren des Uhr-Sensors am Kurzzeitwecker quittieren. Nachdem die letzte Zuordnung erfolgt ist, dies durch **Berühren des Schlüssel-Sensors bestätigen**.

Die Konfiguration wird dauerhaft in der Elektronik gespeichert. Bei einem Irrtum oder Änderungen der Anordnung kann die Prozedur wiederholt und die Einstellungen verändert werden. Als Letztes erfolgt eine automatische Kalibrierung der Topferkennung. In den LED-Anzeigen erscheint „**CAL**“. Nach dem Verlöschen dieser Anzeige kann das Wabenkochfeld benutzt werden.

3. Weitere Codes

Zur Eingabe des Codes siehe *Programmierung des Wabenlayouts*.

Für Messen und Ausstellungen

11 = Demo-Modus aus

22 = Demo-Modus ein

Achtung!

Bei Neulieferung kann es vorkommen, dass die Grundeinstellung „Demo-Modus Ein“ programmiert ist.

Dann muss nach der kompletten Konfiguration der „Demo-Modus Ein“ mit Code 11 auf „Demo-Modus AUS“ geändert werden.

Vorgehensweise wie bei der Grundkonfiguration.